

wann sind Abschlagszahlungen der Weg zum Fortschreiten? Nicht unsere Zustände zwingen Sie dazu, Herr Redakteur; Ihre Unentschlossenheit, die sich nach Hülfe sehnt und sich sehr verlassen dünkt, zwingt Sie zum Laviren.

Sie sind sehr offenherzig, wenn Sie das Kleinere dem Größeren vorziehen, und lieber die leichtere Mühe übernehmen. Die Kritik muß gegen den Feind des Proletariats, als dessen Schutzherr er sich prahlerisch hinstellt, geübt werden, der aber vom Volke im Grunde nichts wissen mag, weil er „höhere“ Interessen hat wie dieses Volk. Die Bourgeoisie, welche Sie unter die „Partei des Fortschritts“ (es gibt aber keinen absoluten Fortschritt!) rechnen, ist im Besitz der sozialen Herrschaft; das Proletariat entringt sich eben der alten Ordnung und sucht sich aufzuraffen — und diese beiden Stände sollen, Ihrer Ansicht nach, neben einander kämpfen!

Die Bourgeoisie, die nur für sich fortschreitet*), ist des Proletariats nächster Feind: eine geschichtliche Thatsache; die Bourgeoisie besitzt Rechte, die sie nur auf Kosten des Proletariats genießen kann, — und diese beiden Stände sollen neben einander kämpfen! Aber wir bekommen mit der Bourgeoisfreiheit Mittel zu unserer Freiheit? Auch diese Illusion muß zerrissen werden. Wir werden dann freier — unterdrückt. Ich muß Sie hier auf Frankreich verweisen, dem Paradies der Bourgeoisie: befand sich dort der Arbeiter um einen Grad besser, ich sage besser als in Deutschland? Die

*) Im Februarheft von 1848 behauptet Herr Luning, — soll man es geschichtliche Ignoranz oder wie sonst nennen? — die ganze französische Revolution müsse bei uns wiederholt werden. Als wenn das möglich wäre! Die politischen Glachköpfe, die nur in der Vergangenheit schwärmen, können freilich nichts anders denken, als eine Wiederholung längst durchgeführter Prinzipienkämpfe.